Alyeus – And From The Sky We Fall

(34:35, CD, Eigenverlag/JustForKicks, 2015)
Alyeus stammen aus Kanada und starten ihre Karriere gleich mit einer Trilogie. Diese begann 2013 mit dem Album „Forty Days at Sea“, das wir in Kürze ebenfalls vorstellen. Allerdings bildet nicht etwa jenes Album den eigentlichen Trilogie-Auftakt, sondern das nun zur Besprechung vorliegende Album „And From The Sky We Fall“.

Die Band nennt Tool, Mastodon und Thrice als wesentliche Inspirationsquellen, was darauf hindeutet, was uns hier erwartet. Das Quartett spielt schnörkellosen melodischen Rock, der nur ganz leichte Prog-Einflüsse aufweist. Das Gitarrenspiel dominiert den Sound, von Keyboards ist zunächst wenig bis gar nichts zu hören. Songs wie ‚Aphorism‘ zeigen beispielhaft, wie Kompositionen der Kanadier klingen. Hier werden Einflüsse von Rush erkennbar, auch ein typisches Element ihrer Musik.

Doch etwa ab der Albummitte ändert sich das Klangbild, dann taucht auch mal ein Klavier auf und im weiteren Verlauf steuern Synthesizer Ambient-artige Sounds bei. Die Mischung aus Melodic Rock, Hard Rock und Ambient funktioniert ordentlich, doch schon nach etwas mehr als einer halben Stunde ist der Spaß schon wieder vorbei.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die

Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Nicht gerade spektakulär das Ganze, aber gut gemachte Rockmusik ist es allemal. Verantwortlich hierfür sind:
Kyle Alexander – lead vocals / electric guitar / acoustic guitar / classical guitar / electric drill
Dean Greco – bass guitar / backing vocals / keyboards
Ivan Recinos – lead guitars (electric, acoustic, classical) / backing vocals/ synthesizers
Andrew van der Voort – drums / percussion / backing vocals

Bewertung: 9/15 Punkten (JM 9, KR 9)

Surftipps zu Alyeus:
Tumblr
Facebook
Twitter
YouTube
Bandcamp
Instagram
iTunes
Spotify
„AFTSWF“ @ Spotify